



Damit sich Azubis auswärts zu Hause fühlen

Durch sozialpädagogische Begleitung erhalten Auszubildende in Kolping Jugendwohnheimen den Rückhalt, der für sie in ihrer neuen Lebenssituation oft notwendig ist.

Es ist schon einige Zeit her, dass Frank Gärtner ins Berufsleben startete. Präsent sind ihm die Jahre zwischen 1993 und 1996, als er sich von der Stadt Coesfeld (Münsterland) zum Verwaltungsfachangestellten ausbilden ließ, aber noch immer. Jahre, in denen auf den damals 16-Jährigen einige Veränderungen zukamen. „Meine Ausbildung hat mich geprägt“, betont er ein gutes Vierteljahrhundert später im [Videostatement zur Spendenaktion „ZukunftsFest – Dein Beitrag zählt“](#) (siehe Video links).

Viele Dinge habe er zwar alleine meistern, von seinen Ausbilderinnen und Ausbildern, Kolleginnen und Kollegen oder Mitazubis aber auch einiges lernen und abgucken können. „Es sind Freundschaften entstanden, die bis heute halten.“

<https://www.kolping.de/presse-medien/news/news-archiv/news-details/news/damit-sich-azubis-auswaerts-zu-hause-fuehlen/>